

Schrozberg, Bovenzenweiler, Baden-Württemberg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1803 Reichsstadt Rothenburg / protestantisch.
Heute ist Bovenzenweiler ein Weiler
im Stadtteil Spielbach der Stadt Schrozberg,
Landkreis Schwäbisch Hall,
Bundesland Baden-Württemberg.

***Aus Bovenzenweiler:
Ein 15-jähriges Mädchen,
welches mit Ruten geschlagen wurde und den Verweis aus
dem Gebiet der Reichsstadt Rothenburg erhielt.***

-1629 Margareta Härter / 15 Jahre alt / aus Bovenzenweiler. Katholische Reiter bezichtigten das Mädchen der Hexerei, weil ihm beim Wasserholen ein Eimer umgefallen war. Angeblich verfügten die Reiter über Wissen zu Hexen, weil sie in Würzburg an zahlreichen Verbrennungen mitgewirkt hatten. Der Rat von Rothenburg und seine Juristen lehnten aufgrund der Kriegsereignisse (1618 bis 1648) eine Eskalation des Falles ab. Sie leiteten zunächst ein Verfahren wegen Hexerei ein. Das beschuldigte Mädchen wurde inhaftiert und gütlich (ohne Folter) befragt. Margareta Härter gestand dabei, sich selbst aus Angst vor der Folter bezichtigt zu haben. Das Gericht zu Rothenburg fällte das Urteil: Schlagen mit Ruten und Verweis aus dem Gebiet der Reichsstadt Rothenburg. (Grießhammer, Birke: Drutenjagd in Franken, S. 206)	Schlagen mit Ruten, Verweis aus dem Gebiet der Reichsstadt Rothenburg
---	--

Quelle:

- Grießhammer, Birke:
Drutenjagd in Franken.
16.- 18. Jahrhundert
Erlangen 1999

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

